



## **Digitalisierung im Rheinischen Revier: Studie der Zukunftsagentur zeigt Möglichkeiten im Strukturwandel**

Die Digitalisierung ist als Querschnittsthema wichtig für den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Zentral ist es, Orte und Veranstaltungen zum Austausch zu schaffen sowie immer wieder neue Projektideen auszuprobieren und umzusetzen. Damit verknüpft werden muss eine „Kultur“, die schnelles Ausprobieren und das Entwickeln von Prototypen fördert. Dies solle auch und gerade im ländlichen Raum passieren. Zu diesen Ergebnissen kommt die von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier vorgelegte Studie „Digitales Revier: Eine explorative Studie zu Optionen der Digitalisierung beim Strukturwandel des Rheinischen Reviers“. Wichtig ist es, vorhandene Orte, wie Digital Hubs, Coworking-Standorte oder Technologiezentren zur Ideenfindung zu nutzen und neue Gelegenheiten für den Austausch und die Projektentwicklung zu finden. „Die Studie zeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist, um auch digitale Projekte für den Strukturwandel im Rheinischen Revier effektiv zu entwickeln“, sagte Ralph Sterck, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier.

Die Studie stellt beispielhaft Vorhaben aus dem Rheinischen Revier vor, bei denen Digitalisierung eine Rolle spielt: Die Steuerung von Energienetzen in Elsdorf, ein Handwerksbetrieb aus Alsdorf, eine gemeinsame Online-Plattform des Jülicher Einzelhandels und der Tele-Notarzt, E-Government-Beratung für Kommunen, E-Bike-Sharing aus Aachen sowie einen Coworking-Standort aus Heinsberg. „Diese Projektbeispiele sollen ermutigen, Digitalisierungs-Projekte für den Strukturwandel im Rheinischen Revier zu entwickeln“, sagte der zuständige Projektkoordinator Christian Wirtz. Digitale Projekte seien ein wesentlicher Baustein für den Strukturwandel, so Wirtz weiter.

Aus diesem Grund sucht die Zukunftsagentur Rheinisches Revier bis zum 30. September 2018 erneut Projekte – unter anderem auch Ideen zu Digitalisierungsprojekten. Über das Bundesförderprogramm „Unternehmen Revier“ stehen für jedes Vorhaben maximal 200.000 Euro Fördergeld zur Verfügung. Weitere Informationen und Antragsformulare stehen unter <http://rheinisches-revier.de/unsere-themen/foerderprogramm-unternehmen-revier> bereit. Die Studie „Digitales Revier“ kann unter [www.rheinisches-revier.de/ueber-uns/downloads](http://www.rheinisches-revier.de/ueber-uns/downloads), Abschnitt „Studien und Broschüren“, heruntergeladen werden.

### **Kontakt**

IRR GmbH  
Christian Wirtz  
Telefon: 02461 690-181  
E-Mail: [christian.wirtz@rheinisches-revier.de](mailto:christian.wirtz@rheinisches-revier.de)  
Twitter: [IRR\\_GmbH](https://twitter.com/IRR_GmbH)